



Medienmitteilung

Fraumatt-Schwinget mit Christian Stucki

09.08.2016

fs. Er ist fast zwei Meter gross und bringt 142 Kilo auf die Waage. Der 31-jährige Berner heisst Christian Stucki und wird am 8. Fraumatt-Schwinget in Oberwil BL am Samstag, 13. August, sein Comeback geben.

Wenn rund 3000 Aktivschwinger dieses Jahr an 151 Schwingfeste und rund 2700 Nachwuchs- und Jungschwinger an 119 sogenannten Nachwuchs- und Jungschwingerstage mit grosser Zuversicht in den Sägemehrling treten, um ihre Gegner auf den Rücken zu legen, dann gehört das Fraumatt-Schwinget in Oberwil dazu. Speziell: es gibt nur 40 Schwingfeste, wo Aktive, Nachwuchs- und Jungschwinger mitschwingen; beim Fraumatt-Schwinget trifft dies zu.

Am Samstag, 13. August, wird das Schwingfest auf der Fraumatt in Oberwil BL sicherlich national im Fokus stehen. Unlängst konnte nämlich OK-Präsident Ivano Brunoni die Neuigkeit verbreiten, dass kein Geringerer als Christian Stucki sich für das 8. Fraumatt-Schwinget angemeldet hat. Der Berner hat dies in eigenen Kreisen mitgeteilt und es auch dem Veranstalter bestätigt. «Chrigu», seit Jahren imposanteste Figur im Sägemehl, verletzte sich vor vier Wochen und will vor dem Eidgenössischen Schwingfest in Estavayer-le-Lac unbedingt noch Wettkampfpraxis. «Zwei Wochen vor dem Saison-Höhepunkt führen wir eines der wenigen Schwinget im Land durch, was einige Aktive vielleicht bewogen hat, nicht mehr ins Sägemehl zu steigen, im Falle von Stucki ist es hingegen zu einem Glücksfall geworden», so OK-Präsident Brunoni. Das Fraumatt Schwingfest ist von einem «Haus-Schwinget» zu einem ansehnlichen Fest herangewachsen, wel-



Der Glockenbaum

ches im letzten Jahr erstmals einen Eidgenossen am Start begrüssen konnte. Es war Bruno Gisler, der das Fest auch überlegen und souverän gewann.

Besondere Eigenheiten prägen das Fraumatt-Schwingfest

Das Fraumatt-Schwinget bietet einige «Spezialitäten», die bei anderen Schwingfesten nicht zu haben sind.

Glocken-Einweihung

Kein Schwingfest kann ohne Sponsoren und Leberpreisspender auskommen. Der Verein und das OK des Fraumatt-Schwinget hat sich deshalb etwas Besonderes einfallen lassen, und veranstaltet wenige Tage vor dem grossen Fest eine Glocken-Einweihung. Die gespendeten Glocken, die am Fest als Preise dienen, werden im Restaurant Jägerstübli (im Volksmund liebevoll «Schickeria» genannt) bei einem schwingvollen Apéro präsentiert. Eingeladen zu diesem Apéro werden die Sponsoren, die Gönner und die ehemaligen Sieger. «Ziel ist es einerseits, den Sponsoren bei dieser Gelegenheit Dankeschön zu sagen und andererseits, die Sponsoren mit den Schwingern

bekannt zu machen Dialog über die via Schwingesports zw Nehmern entwickle Ivano Brunoni.

Infrastruktur und

Die Austragung fin – auf der Fraumatt struktur fehlt. Es c wasserleitungen c was zu einem ein hört, muss beigeb liert werden. Hierz Helfer bereit, eine c legen, was dann j am Abend bei Spe benbei die Freun Schwinget-Familie

Der Pool

Ausgesprochen be tragungstag mit kü sowohl beim Nac schwingern sehr l beit» dürfen sie sic ausgelassen erfris schätzen das erc einem kühlen Schl

Der Schönschwir

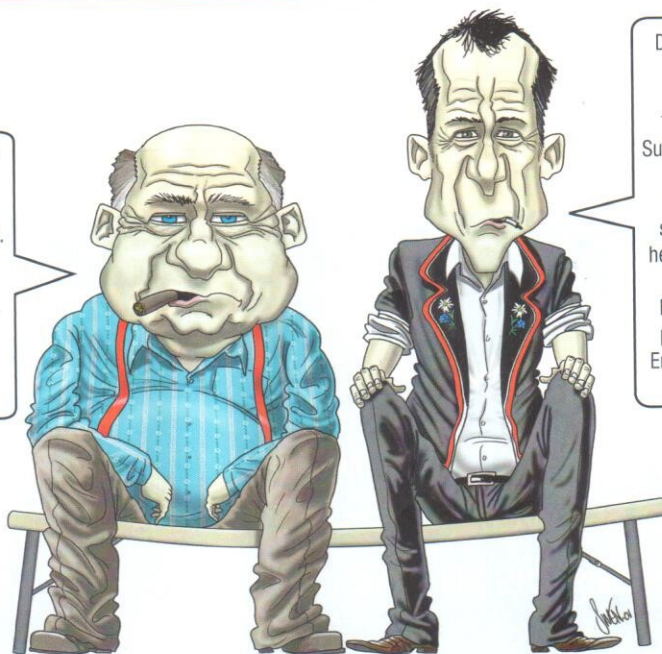
Bereits zum viert Schönschwinger-F nicht etwa jener, w ist, sondern wer fe Gegner auf den R stehend aus ehem über das stilistic spruchsvolle Schw Eine Neuheit kom jener Schwinger Fraumatt-Schwing

Der volkstümlich

Das Fraumatt-Sch auf Geselligkeit. A 18 Uhr) findet, Plausch-Abend, b statt. Für die kul Fasnachtsclique Leitung von Koni l Schliesslich aber Schwinget findet 9.30 Uhr statt. U was Spezielles: D lich willkommen! l www.fraumatt-scl

Die Schwingexperten Edi & Fred haben das Wort...

Thomas Sempach gehört ja zum Emmentalischen Schwingerverband. Weisst du wie lange es her ist, dass ein Emmentaler den Brünig-Schwinget gewonnen hat?



Da musst du lange in den Annalen zurückblättern. 1941 gewann der Sumiswalder Gottfried Eggimann. Also sind es sage und schreibe 75 Jahre her. Da hat Sempach Thömu für seine Emmentaler einen prestigeträchtigen Erfolg feiern können, bravo!

... zum Festsieg vom Emmentaler Thomas Sempach am Brünig-Schwinget 2016.



Der Glockenbaum

ches im letzten Jahr erstmals einen Eidgenossen am Start begrüßen konnte. Es war Bruno Gisler, der das Fest auch überlegen und souverän gewann.

Besondere Eigenheiten prägen das Fraumatt-Schwingfest

Das Fraumatt-Schwinget bietet einige «Spezialitäten», die bei anderen Schwingfesten nicht zu haben sind.

Glocken-Einweihung

Kein Schwingfest kann ohne Sponsoren und Leberpreisspender auskommen. Der Verein und das OK des Fraumatt-Schwinget hat sich deshalb etwas Besonderes einfallen lassen, und veranstaltet wenige Tage vor dem grossen Fest eine Glocken-Einweihung. Die gespendeten Glocken, die am Fest als Preise dienen, werden im Restaurant Jägerstübli (im Volksmund liebevoll «Schickeria» genannt) bei einem schwingvollen Apéro präsentiert. Eingeladen zu diesem Apéro werden die Sponsoren, die Gönner und die ehemaligen Sieger. «Ziel ist es einerseits, den Sponsoren bei dieser Gelegenheit Dankeschön zu sagen und andererseits, die Sponsoren mit den Schwingern

bekannt zu machen, sodass sich ein interessanter Dialog über die vielen Facetten des attraktiven Schwingsports zwischen den Gebern und den Nehmern entwickeln kann», so Vereinspräsident Ivano Brunoni.

Infrastruktur und Helferfamilie

Die Austragung findet – wie es der Name besagt – auf der Fraumatt statt, wo aber jegliche Infrastruktur fehlt. Es gibt weder Wasser- noch Abwasserleitungen oder Stromanschlüsse; alles, was zu einem einwandfreien Funktionieren gehört, muss beigebracht und fachgerecht installiert werden. Hierzu sind einige Helferinnen und Helfer bereit, eine ganze Woche lang Hand anzulegen, was dann jeweils mit einem kleinen Fest am Abend bei Speis und Trank verdankt und nebenbei die Freundschaft unter der Fraumatt-Schwinget-Familie vertieft wird.

Der Pool

Ausgesprochen beliebt ist der Pool, der am Austragungstag mit kühlendem Wasser angefüllt und sowohl beim Nachwuchs und bei den Jungschwängern sehr beliebt ist. Nach getaner «Arbeit» dürfen sie sich abkühlen und entsprechend ausgelassen erfrischen. Auch die Aktivschwinger schätzen das erquickende Bad, begleitet mit einem kühlen Schluck Bier.

Der Schönschwinger-Preis

Bereits zum vierten Mal wird dieses Jahr der Schönschwinger-Preis vergeben. Dieser erhält nicht etwa jener, welcher der schönste Schwinger ist, sondern wer fair, respektvoll und stilvoll seine Gegner auf den Rücken legt. Eine Fachjury, bestehend aus ehemaligen Kranzschwängern, urteilt über das stilistisch schöne und technisch anspruchsvolle Schwingen des möglichen Siegers. Eine Neuheit kommt hinzu: Zum ersten Mal erhält jener Schwinger einen Preis, der dreimal das Fraumatt-Schwinget als Festsieger beendet hat.

Der volkstümliche Abend am Tag davor

Das Fraumatt-Schwinget legt auch grossen Wert auf Geselligkeit. Am Freitagabend (12. August, ab 18 Uhr) findet, wie alle Jahre, der Risotto-Plausch-Abend, begleitet mit lüpfiger Volksmusik statt. Für die kulinarische Qualität zeichnet die Fasnachtsclique «Oberwiler Röppli» unter der Leitung von Koni Reimann verantwortlich. Schliesslich aber und wichtig: **Das Fraumatt-Schwinget findet am Samstag, 13. August, ab 9.30 Uhr statt.** Und zum Schluss nochmals etwas Spezielles: Der Eintritt ist frei, alle sind herzlich willkommen! Weitere Informationen auf: www.fraumatt-schwinget.ch

Edi & Fred haben das Wort...



Da musst du lange in den Annalen zurückblättern. 1941 gewann der Sumiswalder Gottfried Eggmann. Also sind es sage und schreibe 75 Jahre her. Da hat Sempach Thömu für seine Emmentaler einen prestigeträchtigen Erfolg feiern können, bravo!

Thomas Sempach am Brünig-Schwinget 2016.